

Aufnahmevoraussetzungen

SchülerInnen, die an einer soliden Ausbildung mit gestalterischer Ausrichtung interessiert sind. Aufnahmevoraussetzungen sind:

- Hauptschulabschluss und
- Vorvertrag oder Praktikumsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb

Eine Aufnahme von SchülerInnen ohne Hauptschulabschluss, ohne Vor- oder Praktikumsvertrag ist in Ausnahmefällen möglich. Darüber entscheidet die Schulleitung.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt bis zum 1. März über das Sekretariat der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch.

Anmeldeunterlagen

- Anmeldeformular
- Tabellarischer Lebenslauf
- Passbild
- Kopie Halbjahreszeugnis / Jahreszeugnis
- Bewerbungsanschreiben
- Abschlusszeugnis bisherige Schule

Zur Anmeldung genügt zunächst das letzte Halbjahreszeugnis. Für die endgültige Aufnahme muss eine beglaubigte Kopie des letzten maßgebenden Abschluss- bzw. Jahreszeugnisses nachgereicht werden.

Über das Sekretariat oder unsere Homepage erhalten Sie das für die Anmeldung auszufüllende Anmeldeformular.



**GESCHWISTER
SCHOLL
SCHULE** leutkirch

Gewerbe
Hauswirtschaft
Landwirtschaft
Pflege
Soziales
Technik



**GESCHWISTER
SCHOLL
SCHULE** leutkirch

Geschwister-Scholl-Schule
Leutkirch
Öschweg 5
88299 Leutkirch
Fon 07561 9811-300
Fax 07561 9811-318
info@gss-leutkirch.de
www.gss-leutkirch.de

**Landkreis
Ravensburg**

Einjährige Berufsfachschule
Farbtechnik und Raumgestaltung
(1BFF)

Studentafel (1BFF)

1. Allgemeinbildende Fächer	Wochenstunden
Deutsch	1
Gemeinschaftskunde	1
Religionslehre	1
Wirtschaftskompetenz	1
2.1. Lernfeldunterricht/Fachtheorie	9
Berufsfachliche Kompetenz	
Projektkompetenz	
2.2. Lernfeldunterricht/Fachpraxis	20
Berufspraktische Kompetenz	
3. Wahlpflichtfach	1
Computertechnik	
<hr/>	
Pflichtstundenzahl	34

Inhalte der Ausbildung

Die einjährige Berufsfachschule für Farbtechnik und Raumgestaltung vermittelt in Vollzeitform eine breite berufliche Grundbildung für ihr Berufsfeld.

Unsere SchülerInnen erhalten neben einer erweiterten Allgemeinbildung fachbezogenes Wissen und berufspraktische Grundfertigkeiten. Diese werden in Form von fächerübergreifenden Projektbearbeitungen im Rahmen des Lernfeldunterrichts erarbeitet.

Die theoretische Grundausbildung beinhaltet Aufgabenstellungen aus den Bereichen Technologie, Gestaltung, Technische Mathematik und Computertechnik.

Während der praktischen Grundausbildung werden Fertigkeiten aus der Berufspraxis, wie z. B. der richtige Einsatz von Werkstoffen und Arbeitsgeräten oder diverse Anstrich- und Gestaltungstechniken vermittelt.

Ort der Ausbildung

Die theoretische und praktische Ausbildung findet an der Geschwister-Scholl-Schule statt.

Um den Kontakt mit den künftigen Einsatzgebieten des Berufsfeldes frühzeitig herzustellen, absolvieren unsere SchülerInnen einen „Betriebstag“ pro Woche in einem Ausbildungsbetrieb.

Kosten der Ausbildung

- Als öffentliche Schule besteht an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch Schulgeld- und Lernmittelfreiheit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- Fahrtkosten werden im Rahmen der Beförderungsbestimmungen zum Teil vom Schulträger bezuschusst.

Ziele der Ausbildung

Die einjährige Berufsfachschule für Farbtechnik schließt mit einer Prüfung im praktischen und theoretischen Bereich ab. Der erfolgreiche Abschluss der einjährigen Berufsfachschule wird als erstes Ausbildungsjahr für alle Berufe des Berufsfelds Farbtechnik und Raumgestaltung angerechnet.

Zum Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung gehören die folgenden Ausbildungsberufe:

- Maler und Lackierer
- Lackierer / Fahrzeuglackierer
- Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Schaufenster- und Schauwerbegestalter
- Vergolder
- Polsterer / Fahrzeugpolsterer
- Parkettleger

Lernfeldunterricht

Der Lernfeldunterricht im fachpraktischen Bereich erfolgt in modern eingerichteten Schulwerkstätten. Der Lernfeldunterricht im fachtheoretischen Bereich beinhaltet Thematiken der Technologie, der Gestaltung, der Technischen Mathematik sowie des Technologiepraktikums.

SchülerInnen mit Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag absolvieren einen Teil der Ausbildung im Rahmen des „Betriebstages“ auf Baustellen oder in Werkstätten ihres Ausbildungsbetriebes.